Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. I.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

PRAXIS ARNDIANA,

Das Ander Buch.

Das walte GOtt Vatter / Sohn / Heiliger Geist / geliebet / gelobet / in Zeit vnd Ewigkeit / Amen.

Super Cap. I.

1. JEsus Christus Gottes Sohn / ist vns von vnserm Himmlischen Vatter gegeben zu einem Artzt vnnd Heylbrunnen / wider das tödtliche vnnd verdammliche Gifft der Erbsünde / sampt jhren Früchten / vnd wider allen Jammer vnd Elend Leibs vnd der Seelen.

Esa. 12. Jhr werdet mit Frewden Wasser schöpffen auß dem Heylbrunnen.

Ach mein Allerliebster Gott vnd Vatter / wie soll ich doch jmmermehr erreichen die höhe / tiefe / breite vnnd länge deiner ewigen Liebe Krafft / welcher du den Abgrund deines Vätterlichen Hertzens weit / weit

weit auffgethan / vnnd mir ohn alle meine Würdigkeit Jesum Christum geschencket hast: In jhm hastu mich geliebet von Ewigkeit / vnd auß Liebe erwehlet / ehe der Welt Grund geleget war / inn jhm hastu mich beruffen in der Zeit / von der Finsteruß zu deinem wunderbaren Liechte. Ach HErr GOtt Vatter mein starcker Held / du hast mich ewig vor der Welt / in deinem Sohn geliebet: hilff daß ich ja diser deiner Liebe nimmermehr vergeß / sondern mit danckbarem Hertzen dieselbe erkenne in Gegenliebe / dardurch inn würckender Krafft deß H. Geistes kräfftiglich möge entzündet werden. Vornemlich das edle / hohe Gnaden- vnd Liebe-Geschenck Jesum Christum ja nit möge verschmähen / durch Vnbußfertigkeit mit Füssen tretten / durch mein gottloses Leben seines Bluts vnnd Todts Krafft verleugnen: sondern daß ich möge wider meiner Seelen Schaden disen Jesum / als den rechten Artzt vnd Artzney annemmen / tieff inn mein Hertz hinein schliessen / als ein Liecht wider meine Finsternus / als ein Krafft wider meine Ohnmacht vnd Schwachheit: Ach mein allerliebster Vatter / nach dem mein Seelengifft in Adam so starck in mir wütet / wie ich es deñ so offt empfinde / Ach so laß doch Jesum Christum / den newen Adam / mit seiner Erlösungs-Kraffte noch stärcker inn mir werden / daß ich jhn mit seinem Blut vnd Todt in mir zum Sig über meine Feind / kräfftiglich empfindē möge: Ach lasse mich auß disem Heylbruñen Jesu Christo / wor-

auß

auß allein alles Wasser deß Heyls in mein vnnd alle durstige Seelen quellen vñ fliessen muß/mit Frewden-Wasser deß Lebens / der Krafft / deß Trostes/schöpffen / vnd mein durstiges Hertz damit laben: Wider alles bistu mir / mein HEr: Jesu/gegeben/so armen Seelen schaden kan: Ach so sey auch mir wider alles / O mein HEr: Jesu: Wider mein Blindheit sey/O Jesu/mein Liecht: Wider mein Vnreinigkeit sey / O Jesu / meine Reinigkeit: Wider mein Schwachheit sey du/ O HEr: Jesu/ meine Krafft: Wider mein Vnwürdigkeit sey du/O HEr: Jesu meine Würdigkeit: Wider mein Vnvollkommenhet sey du / O JEsu / meine Vollkommenheit: Wider mein NICHT sey du mein ALLES. Ach laß mich dises ja fest inn allen meinen Anfechtungen glauben/auff daß ich im Leben vnd Todt mich deiner Liebe vnd kräfftigen Beystands würcklich zu erfrewen habe/vnd in dir alles seliglich überwinden möge: Dir sey Lob vnd Preiß/mit dem Vatter vnd Heiligen Geist/ von nun an biß in Ewigkeit/Amen.

2. Diese köstliche Artzney (Jesum Christum mit allem was er ist vnd hat) können wir auß eygnen Kräfften vnnd Vermögen nicht annemmen / denn wir sind gar zu kranck/wir widerstreben diser himmlischen Cur von Natur.

NB. Hier

NB.

HJer wollstu/lieber Christ/das folgende hertzbrechende Seufftzerlein deß Mannes Gottes selbsten / anfahen zu seufftzen / welches eine inbrünstige Andacht in dir erwecken wird / dafern du anders den schaden IN ADAM recht IN DIR fühlest vnd empfindest/wo du das noch nicht also empfindest in dir/O so wird es kalt abgehen/vnd nur Heucheley verursachen: der alte Adam aber/weñ der in dir mit seinem Gifft wird wüten/vnd über dich herrschē wolte/vñ dus fühlest / ja du nit weissest/womit du jhm widerstehn / jhn überstreiten vnd überwinden könnest / O so wende dich zu disem 1. Capitel deß lieben Mannes/ vnd sihe wie dein Jesus/der newe Adam/ also mächtig inn dir mit seinem Gottes-Blut vnnd Todt seyn wolle/ vnd in dir alles seyn wider dein Vbel: Dises nun wissen ist etwas / aber es üben ist mehr / es empfinden ist das beste: Gott gebe mir vnd dir / der du dises lisest/gleich wie er vns Jesum Christum geschencket hat/also auch Krafft durch seinen Heiligen Geist/daß wir jhn mögen annemmen / nach erkanntem vnserm Vbel allein zu den Wunden Jesu Christi lauffen vnd Zuflucht nemmen / vnd dem Heiligen Geist ja nicht widerstreben/ so offt er in Krafft deß Todtes Jesu Christi bey vns anklopffet/ vnnd die Frucht dises Todtes in vnserm Hertzen seliglich anlegen / vnnd vns mittheilen

wil/

will/denn dises Widerstreben ist vns natürlich/ aber das Annemmen ist göttlich / das ist ein Werck deß Heiligen Gottes / der inn vns das Wöllen wircken wolle / zu seines Namens Ehren/ihm sey Preiß in Ewigkeit.

3. Gott hat sich durch das geschenckte ewige Gut (Jesum Christum) vnser eygen gemacht / auff das er vns dadurch jhme hinwider zu eygen machte / denn wer ein so hohes geschencktes Gut annimpt/ der machet sich dadurch dem Geber zu eygen.

O Tieffer Abgrund der ewigen Liebe Gottes des himmlischen Vatters / so sich in Jesu Christo/dem geschenckten höchsten Gut / weit auffgethan / Ach mein Gott/dadurch hast du dich mir zu eygen gemacht/daß ich dich/ wie mein eygen Gut/ gebrauchen/ in mein Hertz/ wider mein eygen Schaden/ zu meinem eygen Liecht/Leben/Heyl/ Trost/Frid vnd Frewd fest / fest einschliessen soll : Ach so sey auch mein EIGEN mit deinem Liecht/ Krafft/ Leben / Heyl vnnd ewigen Trost: Gib mir auch mein lieber Vatter/ ein solch danckbar Hertz/ daß für dise hohe Wolthat ich dir ja nit vndanckbar seyn möge / sondern wie du dich mir durch dises dein Geschenck gantz gegeben hast zu eygen/vnnd dein gantzes Hertz gegeben: Ach so laß mich auch durch Auffopfferung mein selbst/ mich dir gantz

wider zu eygen geben/vnd dir mein gantzes Hertz wider geben/mir selbst absterben/vnnd dir leben/ meinen fleischlichen Willen verleugnen/vñ deinem allerheiligsten Willen mich gantz zu eygen geben. Nun sihe ich/mein hertzen Vatter/wie du mir Jesum Christum gantz zu eygen gegebē hast: Ach so will ich durch deine Gnade Mich auß schuldiger Danckbarkeit/dir gantz wider zu eygē geben: Ich gebe mich dir dise Stunde zu deinem Eygenthumb/lebe du in mir/leuchte du in mir/regiere du mich/ als dein Eygenthumb: Ach lasse mich ja verleugnen je mehr vnd mehr mein eygen Willen/Ehr/Nutz vnd Liebe/vñ deinem Willen mich gantz ergeben/ zu deinem Eygenthumb bin ich ja erschaffen vnd erlöset/vñ geheiliget: Ach so besitze mich/als dein Eygenthumb/bawe mich als dein Eygenthumb/beschütze mich/als dein Eygenthumb/ verlasse mich doch nicht/ als dein Eygenthumb/ wehre allen Feinden / daß sie dieses dein Eygenthumb nicht verletzen/auff daß ich ewiglich dein Eygenthumb bleiben möge.

Super Cap. II.

1. Wie ein jeder Christ disen Trost auff sich ziehen/vnd ihm zueygnen soll.

Luc. 19. Deß Menschen Sohn ist kommen/zu suchen vnd selig zu machen das verloren ist.

Ach